

N. Tonks

Falling into Death

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Bin nicht gut im Inhaltsangabenschreiben! Deshalb: Lest selbst! :-)

Vorwort

Die Figuren und alles andere gehören J.K. Rowling. Ich entschuldige mich schon jetzt, wenn ein Zauberstab nicht den Effekt erzielt, den er in den Büchern erhält! Hoffe, die Story ist nicht zuuu schlecht! *grins*

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 1
2. Kapitel 2

Kapitel 1

Molly und Arthur Weasley, sowie Remus Lupin und Nymphadora Tonks verließen den Krankenflügel. Spuren des Kampfes, der nur kurz zuvor stattgefunden hatte, Blut, so auch Leichen lagen in der großen Halle. Tonks hielt die Hand vor ihr Gesicht, um die aufkommenden Tränen zu verbergen. Remus ging neben Arthur her und Molly packte Tonks nun an der Schulter. Die Aurorin wirbelte herum und sah ihr ins Gesicht. "Warum müssen so viele sterben?", fragte sie verzweifelt. "Wir können nichts dagegen tun, dass so viel Unrecht geschieht", meinte Mrs Weasley leise. "Und Sirius? Sirius musste auch dafür büßen!", rief Tonks laut und hatte Mühe nicht völlig zusammenzubrechen. "Bellatrix ist noch immer frei! Und sie wird ... und Harry ... ob er das durchsteht ... Dumbledore ist tot! Sie ...!" "Tonks, ruhig!" Remus trat an ihre Seite und legte die Hand auf ihre Schulter. "Ich soll mich beruhigen? Ich bin schuld, dass Sirius ...", "ich habe es dir schon so oft erklärt ...", "ja, und ich glaube euch nicht. Ihr wisst es doch ganz genau! Du weißt es ganz genau, dass ich Schuld trage, dass dein bester Freund jetzt ... das ist auch der Grund, warum du nicht ...", "bist du verrückt geworden, so etwas zu denken?", rief Remus Lupin und sah sie entsetzt an. "Sirius ist tot und Bellatrix lebt ... Voldemort auch und er wird ... Harry und alle ..." Tonks rannen nun Tränen über ihre Wangen. Molly schloss sie in die Arme und zog sie nun mit sich zum Eichenportal, durch das sie hinausgelangten. Arthur seufzte und Remus ging dicht hinter Tonks und Molly her. "Ich glaube, wir sollten hier schnellstens weg", erkannte Arthur Weasley. "Das wäre wohl das Beste", gab Lupin ihm Recht. Tonks rührte sich nicht und sah in den schwarzen Nachthimmel. "Komm - komm Nymphadora!" Remus nahm ihre Hand. Tonks erwiderte nichts und bekam auch kaum noch etwas mit. "Ich glaube, ich werde hier bleiben. Nur zur Sicherheit", entschied sich Arthur. "Ist okay, aber pass auf", bat seine Frau und fiel ihm um den Hals. "Molly, pass auch auf - auf dich", erwiderte Mr Weasley und schritt zurück. "Kommt, wir verlassen diesen Ort." Molly Weasley hatte sich zu Remus und Tonks umgedreht. "Was ist mit Harry? Ist er in Sicherheit?" "Ja, ihm kann nichts geschehen", beruhigte Lupin Tonks. Dunkle Wolken waren aufgezogen und ein dichter Nebel trübte die Sicht. Ein unerwarteter Regenschwall überraschte die drei nun. "Jetzt aber wirklich", murrte Molly an Tonks, die noch längere Zeit dagestanden hatte. "Nun komm", forderte Remus sie auf und stellte sie an Mollys Seite. "Wir werden apparieren", erklärte er noch. "Also los!" Knall - sie waren von der Bildfläche verschwunden.

Im Fuchsbau angekommen, ließ Molly den Tee und das Dazugehörige sich selbst servieren. "Remus, du solltest eine große Portion trinken. Du siehst sehr schlecht aus", bemerkte Mrs Weasley. Lupin nickte nur und setzte sich daraufhin. "Ich werde gehen", erklärte Tonks schnell. "Nein, bleib doch ... es ist zu gefährlich ...", "glaub mir, die haben jetzt andere Dinge zu erledigen, als eine dumme, tollpatschige Aurorin zu töten", entgegnete Tonks wütend. "Aber Nympha...", fing Remus an, er schien zu überlegen, ob er es wirklich sagen sollte, entschied sich jedoch dagegen und fuhr fort: "Hier bist du nicht alleine." "Vielleicht nicht so gesehen, aber es kommt auf dasselbe raus, wenn ich hier bleibe oder in mein Haus zurückkehre." "Na, wenn es sich doch sowieso auf dasselbe ...", fing Molly an, "und ich kann nicht mit dem Mann unter einem Dach leben, dessen besten Freund ich schuldig angesichts des Todes bin und den ich liebe!", rief Tonks und lief zur Tür. "Nymphadora warte!", rief Remus und war aufgesprungen, doch Tonks war bereits verschwunden. Lupin ließ sich seufzend nieder und griff nach der Teetasse. "Warum tust du das Remus?", fragte Mrs Weasley nun streng. "Wir dürfen nicht und die Zeiten ...", "die Zeiten sind gerade jetzt auf einem Punkt angelangt, an dem jeder jedem beistehen sollte und auf jeden Fall nicht alleine lassen sollte", erklärte Molly säuerlich. "Was soll ich denn tun?" Remus senkte den Kopf. "Ihr endlich deine Liebe eingestehen", schlug die Hexe ihm vor. "Ach nein, Molly, so weit war ich auch schon ... in meinen Gedanken." "Wie wärs, wenn du die Theorie mal in die Praxis umwandeln würdest?" Lupin schüttelte den Kopf: "Es geht nicht, ich bin ein ...", "Dumbledore hat Recht. Es ist viel zu wenig Liebe in dieser Welt und auch das Vertrauen stirbt aus. Sieh dir doch mal Fleur und Bill an. Du weißt, wie er aussieht und dass er werwolfartige Eigenschaften bekommen wird! Fleur bleibt trotzdem bei ihm!" Molly Weasley erhob sich nun und ließ einen Kessel Suppe kochen. "Aber er wird sich nie ganz verwandeln, weil er nicht gebissen wurde!", rief Remus und man konnte Tränen in seinen Augen erkennen. "Wenn du deinen Trank einnimmst dann kann nichts geschehen!" Nun hatte Molly Weasley in ihrem typisch strengen Ton zu ihm geschrien. "Und was ist, wenn ich ihn einmal vergesse, wenn es einmal geschehen sollte, dass ich mich in einen Werwolf verwandle und sie bei mir ist? Molly - dann werde ich sie

zerreißen! Ich werde sie töten!" Nun bahnten sich die Tränen, die so lange in ihm gesteckt hatten, ihren Weg über sein Gesicht.

"Sie wird sich zu helfen wissen und du darfst nicht immer das Schlimmste vermuten", erinnerte ihn die Hexe, welche sich nun zu ihm gesetzt hatte. Der Kessel schenkte nun beiden Personen die Suppe in zwei Schalen ein. Molly nahm einen Löffel und seufzte. "Sie leidet darunter ... sehr und du weißt selbst, dass du dich ziemlich lächerlich verhältst", murrte sie. "Das ist nicht lächerlich, wenn ich mir um Nymphadoras Leben sorgen mache!" Mrs Weasley wich zurück, als Lupin gebrüllt hatte. "Ich glaube die Diskussion führt zu nichts", musste Molly trocken feststellen. "Das würde ich auch meinen", antwortete Remus. "Danke für den Tee und die Suppe ... keine Sorge, ich esse sie noch, aber sollten wir nicht Harry, Ron und ...", "hi Mum!" Die beiden Erwachsenen drehten sich um. Fred und George waren im Türrahmen aufgetaucht. "Wir haben gehört ...", begann George, konnte jedoch nicht weiterreden, da ihm Tränen hinunterliefen. "Dass Dumbledore ... Draco ... Snape und ..." Auch Fred beendete seinen Satz nicht. "Ja, es ist leider so", sagte ihre Mutter und nun flossen auch ihr die Tränen hinab. Die drei der Familie Weasley fielen sich nun weinend um den Hals. "Ich werde jetzt Harry und Ron holen", gab Remus Bescheid und war, ohne dass die anderen etwas einwenden konnten, bereits verschwunden.

Die Sonne lenkte ihre Strahlen in das Zimmer von Ron, in dem nun auch Harry lag. Es schien, als hätte keiner bemerkt, dass am Vortag mehrere Menschen ihr Leben lassen mussten. Auch die Sonne lachte unentwegt und schien sich sogar darüber lustig machen zu wollen. Wütend schlug Harry die Decke über seinen Kopf und strampelte aggressiv im Bett herum. Ron erwachte dadurch und sah sich verwundert um, wo wohl das dauernde Hämmern herkam. "Harry? Was tust du denn?", fragte er, als er den Verursacher erblickt hatte. "Dumbledore ist tot, Snape und Draco geflüchtet, Voldemort lebt noch immer und Bill wurde angegriffen! Und diese Sonne hat nichts besseres zu tun, als blöd zu scheinen!" Ron seufzte: "Du hast ja recht, aber wir können uns nicht ständig über alles und jeden aufregen, der überhaupt nichts dafür kann." Ron versuchte seinen besten Freund durch ein Lächeln aufzuheitern, doch Harry wollte es nicht sehen. "Essen!", rief Rons Mutter plötzlich. Auch Ginny wurde am Vortag mitgenommen und nun fanden sich Fred, George, Ginny, Ron und Harry am Esstisch ein. Arthur Weasley war wie versprochen im Krankenhaus an Bills Seite geblieben. Nun klopfte es und Molly Weasley stürzte zur Tür: "Wer ist da?" "Ich bin es, Remus und ich habe Hermine bei mir", rief er. Ron und Harrys Mienen verhellten sich. Sie waren gestern nicht gerade glücklich gewesen, als Lupin sie beide einfach so abgeholt hatte. "Okay", murmelte Mrs Weasley und öffnete. Lupin und Hermine traten ein. "Wie geht es Bill?", wollte Ron sofort wissen. "Er ist heute aufgewacht und hat gelächelt. Er weiß jetzt, dass er ein paar wölfische Eigenschaften haben wird, aber ... na ja, nur Fleur war ihm in dem Moment wichtig. Aber ich glaube den richtigen Schock hat er noch nicht überwunden und eine schwere Zeit steht ihm bevor", erzählte Hermine und setzte sich neben Ron. "Setz dich doch auch zu uns", forderte Mrs Weasley Lupin auf. Dieser nickte und ließ sich auf einen Stuhl nieder.

Tonks befand sich im Ministerium. Dort schien es keinen zu interessieren, dass Hogwarts vor wenigen Stunden von Todessern angefallen worden war und Schüler fast gestorben wären. Und über Dumbledore fiel überhaupt kein Wort. Tonks musste sich zurückhalten, um nicht ganz loszuschreien. Als sie gerade von einem Bericht aufsaß, trat Kingsley in den Raum. "Hallo Tonks", sagte er. "Es fällt dir schwer, nicht?" Er schloss die Tür und kam auf sie zu. Tonks nickte nur, obwohl sie nicht ganz wusste, auf was ihr Kollege anspielte. "Keiner verliert ein Wort darüber. Ich denke, sie sind selbst geschockt über das Geschehene." Kingsley Shackbolt sah sie an. "Willst du nicht ein wenig Pause machen?" "Nein, ganz bestimmt nicht", entgegnete Tonks wütend. "Nun gut ..." Ein lauter Schrei hallte in den Gängen. Kingsley und seine Aurorkolegin schrakten hoch. Ein weiterer Schrei folgte: "Todesser!" Tonks und Shackbolt sprangen auf, rissen die Tür auf und stürmten los. Am Ende des Ganges erkannte Tonks Scrimgeour, der sich am Boden wand. "Wo?", schrie Kingsley und schickte einen Heilzauber zu dem Minister. "In der Mysteriumsabteilung", antwortete er. Tonks und Kingsley sahen sich nur kurz entsetzt an, als eine Frau gerannt kam. "Amelia!", schrie Kingsley erleichtert. "Los, apparriere zu den Weasleys und den anderen Ordensmitgliedern. Sie müssen sofort in die Mysteriumsabteilung! Los!" Amelia Bones verschwand sofort.

Tonks und ihr Kollege liefen mit erhobenen Zauberstäben durch Gänge, Treppen hinunter und hinauf. Nun erstreckte sich vor ihnen der lange Gang mit einer Tür am Ende. Hinter ihnen hörten sie laute Rufe: "Na los! Beeile dich!" Tonks erkannte mit je auffallenden Hass Bellatrix Stimme. "Nein, Bella lass meinen Sohn!",

schrie eine andere Stimme. "Dem zu Folge musste es Narzissa Malfoy sein. "Er soll es vollenden. Potter wird hier schon auftauchen. Jetzt wird ihm Snape nicht helfen", "Severus wird kommen ...", "ach ja, glaubst du?" Die Stimmen näherten sich. Tonks hatte die Tür zuerst erreicht und riss sie auf. Kingsley und sie rannten durch die Gänge. Nun waren auch vor ihnen Stimmen zu hören: "Los los! Die werden bald kommen!", rief einer. "Ab, da rein!", brüllte ein anderer und öffnete eine weitere Tür. Shacklebolt erkannte den Raum und wusste welche Tür sie nehmen mussten. "Komm Tonks!" ER zog sie mit sich, als die Stimmen hinter ihnen näher kamen. "Expelliarmus!" Tonks schreckte zurück, als sie Mollys Stimme hörte. "Lauft Ron!", brüllte Arthur Weasley. "Hallo?" Kingsley drehte sich um. "Harry, hier! Komm!" Tonks war hinter dem Regal hervorgesprungen und zerrte Harry mit sich. Nun rannten Kingsley und Tonks, Harry zwischen sich und Ron mit Hermine hinter ihnen durch die Tür. Kingsley riss eine weitere Tür auf und erkannte den Raum sofort. Tonks hielt die Tränen zurück, als sie den Bogen am Ende der Stiebtreppe sah. Der Vorhang wehte bedrohlich. Hinter ihnen wurden die Stimmen lauter. "Mum, was ist los?", hörte man Draco schreien. "Lass sie liegen und vollbringe das Werk!", brüllte seine Tante. "Nein!", rief Draco Malfoy entschlossen. Verwundert drehte sich Harry um. "Wie bitte? Du widerstehst den Befehlen des dunklen Lords?" "Ja, ich helfe euch nicht! Ich bringe Harry Potter nicht um! Ich habe Dumbledore nicht umgebracht, also bringe ich auch Harry nicht um! Und meine Mutter muss hier weg!", schrie der Junge. Auch Ron und Hermine erstarrten. "Stupor!" Lupins Stimme hallte durch die Gänge und Dracos Stimme verstummte; man hörte nur noch einen plumpen Knall. "Incendio!", schrie Bellatrix nun. Nun tauchte Arthur Weasley auf. "Ihr bleibt hier", befahl Kingsley und er stürzte mit Tonks die Treppe hoch zu dem Kampffeld. Einige Regale standen in Flammen und Narzissa Malfoys Umhang glühte bereits. "Mum!", schrie Draco und stürzte sich auf sie. "Geh zu Grunde! Wie deine Mutter!", brüllte Bellatrix. "Impedimenta!" Hinter Bellatrix LeStrange sprang nun Kingsley hervor und von rechts schoss der Strahl auf Bellatrix zu. Sie wich jedoch geschickt aus und hatte den Verursacher gefunden. Blitzartig drehte sie sich um und Tonks konnte nicht mehr fort. "Ava...", "expelliarmus!" Amelia Bones zielte auf ihren Zauberstab, der ihr augenblicklich aus den Händen flog. "Stupor!", brüllte nun ein weiterer Mann; es war Dädalus.

Draco war über seine Mutter gebäugt, an der sich langsam die Feuerzungen hochzügelten. Kingsley stürzte zu ihnen und ließ das Feuer erlöschen. Nun tauchte ein weiterer Todesser; es war Amycus auf, der auf Lupin zueilte. In dem Moment erschienen auch zwei weitere. Dolohov und Grawp ließen sofort Zaubersprüche auf die anderen los. Tonks duckte sich gerade rechtzeitig, als ein grüner Strahl über sie flog und an der Wand hinter ihr abprallte. Es donnerte und ein Teil der Mauer stürzte ein, was die Ursache für den nun aufkommenden Staub war.

Lupin ringte inzwischen mit Amycus, der ihn nun mit einem Schockzauber belegte. Zufrieden stürmte er auf die Tür zu. "Stupor!", schrie Dawlish laut. Der Zauber hatte getroffen, doch in dem ganzen Kampf, hatte Bellatrix es bis zur Tür geschafft. "Nein!", schrie Molly. Tonks war am nächsten, somit auch am schnellsten und eilte ihr hinterher. Amycus war ihr dicht auf den Fersen. "Petrificus totalus!", schrie die Aurorin und zielte auf Bellatrix, die jedoch dem Zauber lessig entging. "Das war schon alles? Du bist so jämmerlich wie dein Cousin Sirius Black!" Tonks wurde wütend: "St...", "Tonks pass auf!" Sie schnellte zur Seite, als ein robinroter Lichtblitz an ihr vorbei zog. Nun liefen Lupin, Kingsley und Amelia auf die Tür zu. Lupin griff Amycus an, während Kingsley Dolohov abhielt, in den Raum zu gelangen, in denen sich Hermine, Harry, Arthur, Ginny und Ron befanden. Tonks duelierte sich mit Bellatrix. "Na los, geh zur Seite!", schrie sie, als Tonks vor der Tür stand. "Nein", "Na gut, du hast es nicht anders ...", "expelliarmus!" Bellatrix wurde der Zauberstab entrissen, doch Tonks wurde von Lucius Malfoy geschockt, der so eben auf sie zugeeilt kam. Sie fiel gegen die Tür, welche aufsprang und den Bogen, Treppe sichtbar gab. Nur die Personen, die sich kurz zuvor darin befanden, waren verschwunden. Tonks fiel von Treppe zu Treppe. Nein, sie durfte nicht aufhören, jetzt nicht! Genauso war sie gefallen, als sie Bellatrix den Freischuss gab, Sirius zu töten. Triumphierend stolzierte Bellatrix, mit den nun wieder erhobenen Zauberstab in der Hand die Stufen abwärts. Dicht hinter ihr stürmte Lupin und nun auch Alastor Moody, welcher durch die Todesser, die sich im vorherigen Raum befunden hatten, verhindert gewesen war, die Treppe hinab. Tonks erhob sich wieder und wollte etwas schreien, als Moody Bellatrix angriff. Remus richtete sich auf, doch nun traf ihm ein Lähmzauber eines Todessers. Dolohov sprang die Stufen hinab und entdeckte Bellatrix, die mit Mad-Eye rang. Der Auror war ihr deutlich überlegen. Lucius Malfoy lachte: "Ich werde den Tag feiern, an dem sich die Dementoren an Lord Voldemort verkauft haben. So konnten alle Todesser aus Askaban fliehen. Ich denke Barty Crouch Junior müsste gleich da sein!" Lupin erhob sich, der Zauber war erstaunlich schnell von ihm gewichen, als er Arthur

Weasley über sich sah. "Die Kinder sind in Sicherheit", flüsterte dieser. Remus stand auf und steuerte auf Lucius zu. "Expelliarmus!" Malfoy schrie auf und wollte loslaufen, als: "Stupor!" der Zauber traf und Molly Weasley stolperte lächelnd über die Treppen. Bellatrix Lestrange war ziemlich eingeengt, als ein heller Lichtstrahl Moody traf, der augenblicklich zu Boden sank. "Nein!", schrie Molly, "er ist nicht tot, es war ein Schockzauber", flüsterte Arthur und stürmte auf Dolohov los. "Crucio!" Bellatrix Stimme hallte durch den Raum und Tonks sank in sich zusammen. "Expe - expelliarmus!", brachte sie keuchend hervor. Bellatrix lachte: "Schwach, sehr schwach!" Remus hatte die Szene gesehen und rannte los, dabei stolperte er ein paar Male. Tonks wich dem nächsten Fluch aus und hatte Bellatrix zum Schweigen gebracht. "Ungesprochener Zauber, das kennst du wohl nicht", höhnte Lupin und zielte auf Bellatrix, als er zu Boden gerissen wurde und hinter ihm Amycus auftauchte. Tonks sah, wie Arthur Weasley Lucius Malfoy hinausschweben ließ und dort außer Gefecht setzte. Zugleich konnte Tonks Bellatrix entwaffnen und trat dabei zwei Schritte zurück. Mrs Weasley ringte mit Grawp.

Harry, Ginny, Hermine und Ron rannten durch die Tür, als sie zusammen fuhren. Harry hatte bereits den Zauberstab gezogen, als Draco Malfoy den Kopf hob. Harry erkannte die Tränen. "Mum ...", stotterte er. Ron rief: "Das ist eine Falle!" "Nein, nein ... Harry bitte ..." Er sah den jungen Malfoy an; noch nie hatte er ihn bei seinem Vornamen genannt. "Ah, gut so ... hallo Harry!" Harry griff sich an seine Narbe, sie schien zu zerreißen, als Voldemort aus der Tür trat. Draco Malfoy sprang auf und Harry konnte nur noch das blasse, leblose Gesicht seiner Mutter sehen, als schon ein Lichtblitz knapp über ihren Köpfen davonzischte. "Impedimenta!", schrie Hermine und richtete den Zauberstab auf Voldemort, welcher durch Malfoys unentschlossenheit nicht darauf geachtet hatte und nun schreiend zu Boden gerissen wurde. "Stupor!" Auch Rons Zauber erreichte den dunklen Lord. "Komm Harry!", rief Draco und riss ihn an seiner Hand mit sich. "SectumSempra!", brüllte er dann und auf Voltmorts Gesicht und Körper erschienen tiefe Schnitte. "Dass du es wagst", keuchte er an Draco. "Ich wage noch viel mehr", drohte er. "Expelliarmus!" Harry hatte ihn entwaffnet, als er nach dem Stab greifen wollte. "Accio!", rief hinter sich eine Stimme und der Zauberstab flog nach hinten. "Neeeeeiin!" Der Schrei ging einem durch Mark und Bein.

"Remus!", rief Molly und deutete zu Mad-Eye, der sich wieder zu regen begann. "Du wirst es nicht schaffen", sagte Bellatrix und lachte zugleich. "Bald ist es mit deinem jämmerlichen Leben zu Ende, genau wie das von meinem verkommenen Cousin", fügte sie noch höhrend hinzu. Tonks ging noch einige Schritte zurück und stolperte über die letzte Treppe. Wieder dukte sie sich im letzten Moment als ein smaragdgrüner Strahl aufblitzte. "Im ausweichen bist du sehr geschickt", erkannte Bellatrix zeigte jedoch eine belustigte Mine: "Aber das wird dir kaum helfen!" Tonks war bei ihrem Zauberstab angekommen, ergriff ihn und feuerte sofort einen Zauber auf Bellatrix ab. Remus stand nun einige Meter rechts hinter ihnen. Tonks sah nicht, was sich nun fast nur noch einen Meter hinter ihr befand. "Remus! Tonks!" Er vernahm Amelia's Stimme und sah auf. "Nein! Tonks geh da weg!", schrie er. Doch Tonks hörte nicht und konnte dem Imperiusfluch geradenoch entgehen. "Schade, ich hätte dich da gerne von alleine durchstolpern sehen", kreischte Bellatrix mit einer schrecklich gespielten Babystimme.

Kapitel 2

(Danke an die Kommiss! *gg* Das Ende ist mir echt nicht leichtgefallen! Muss was gestehen - habe die Story schon länger fertig, hatte aber bisher nicht wirklich Zeit oder Lust etwas online zu setzen! *gg* Hoffe, ihr seid mir deshalb nicht böse! Und Grawp, so heißt in meiner Story einfach nur irgendein Todesser!! - ach und ich liebe den Cruciatus! Deshalb kommt er in meinen Stories so oft vor! *gg*)

"Meister, ich helfe ...", "Stupor!" Ein Quicken und die Stimme Wurmchwanz' verstummte sofort. Hinter sich hörten sie nun Schritte. Ron feuerte auf Peter Pettigrew einen weiteren Zauber ab. Harry konnte nicht mehr darauf achten, ob er traf und wandte sich an Draco. "Wir müssen, es ist doch erlaubt, oder? ... In Not?" "Denke nicht weiter darüber nach. Wir sprechen ihn zusammen", beruhigte ihn der blonde Junge, von dem Harry eigentlich nur Spott gewohnt war. "Bei drei: eins, zwei ..." "Avada kedavra!" Aus beiden Zauberstabspitzen der Jungen stieß ein smaragdgrüner STRahl hervor, der Voldemort im Gesicht und Brustkorb traf. Seine Augen weiteten sich zuerst nur, doch dann glitten die Lider darüber und, ja, er war tot. Hermine hatte Wurmchwanz mit einem Schockzauber belegt, als sie aufsaß. "Das wart ..." "Ja, das waren wir ... Hermine", antwortete Draco lächelnd. Ron bekam den Mund nicht zu. Draco und Harry sahen sich nun erleichtert an und fielen sich schließlich um den Hals.

"Tonks, geh da weg! der Bogen!", brüllte Remus. Sein Herz zerriss fast innerlich, als er der Szene zusehen musste. "Impedimenta!", schrie Remus nun, doch der Zauber traf nicht. "Crucio!" Bellatrix lachte genüsslich und riss sich nun die Maske vom Gesicht. Tonks lag schon fast am Boden. "Stupor!" Er traf Bellatrix im Rücken. Der Zauberstab fiel ihr aus den Händen, jedoch ließen die Schmerzen nur langsam nach.

Ängstlich drehte Tonks sich um: Nicht einmal die Hand ausstrecken und sie würde durch den Vorhang fallen. Dolohow stürmte auf Bellatrix zu. Remus war aufgesprungen und hatte Tonks fast erreicht, als er rückwärts zu Boden geschludert wurde. Tonks hatte ihre Kräfte wieder beisammen und erhob sich und tat einen Schritt. Doch ihre Augen wurden geblendet, als ein Blitzregen von der Tür kam. Sie irrten ziellos im Raum herum, als man zwei Aufschreie hörte.

Lupin war wieder aufgesprungen und schrie nun in Bellatrix Richtung irgendwas unverständliches. Bellatrix hatte zuvor jedoch noch den Zauberstab erhoben: "Impedimenta!", Danach fiel sie und blieb liegen. Remus schmiss sich nach vorne. Tonks hatte nicht geschrien und fiel zurück. Lupin hatte sie im letzten Moment aufgefangen, bevor sie hart auf den Boden gestürzt wäre.

Nur wenige Sekunden später rührte sich niemand mehr. Die Todesser waren an die Wand gekettet und Tonks fiel Remus in die Arme. Fast hätte sie dasselbe Schicksal eingeholt, das auch Sirius wiederfahren war. "Ich hätte es nicht ertragen können, wenn du auch noch durch den Bogen gefallen wärest", flüsterte er ihr ins Ohr, "ich liebe dich, Nymphadora." Augenblicklich liefen ihr Tränen übers Gesicht und sie lehnte sich an ihn.

Oben auf den Treppen standen Draco, Narzissa, Ginny, Harry, Hermine und Ron. Sie strahlten und kamen nun herunter. Hinter sich Arthur und Molly Weasley und das Schlusslicht bildeten Severus Snape und Rufus Scrimgeour.

"Glaubt ihr wirklich, dass ihr schon gewonnen habt? Auch wenn der dunkle Lord nicht mehr ist, bin ich noch da." Snape lachte schrill auf. Bellatrix' Gesicht verhellte sich. Die Zauberer und Hexen konnten nicht mehr reagieren, als die Fesseln von den Todessern gelöst wurden und der Kampf erneut begann.

Wieder schoss ein Blitzregen über alle Köpfe nieder. In den aufhellenden Lichtern erkannte man, dass Arthur sich Snape vorgenommen hatte. Sie duellierten sich, als Dolohow und Grawp auf Molly, Harry und Ginny zustürzten.

Ron und Draco duellierten sich mit Amicus, als Narzissa ihnen zur Hilfe eilte. "Du wirst das büßen Schwesterherz!", schrie Bellatrix, als sie auf diese zusteuerte. "Petrificus Totalus!", brüllte Tonks und richtete ihren Zauberstab auf ihre Tante. "Nymphadora nein!" Remus wollte ihr folgen, doch ein robinroter Blitz traf ihn. Alastor Moody eilte zu ihm und löste ihn von dem Fluch. "Bist du doch nicht durchgefallen? - Schade -

schade, aber das wird sich gleich ändern!" Bellatrix LeStrange lächelte krankhaft und wollte ihren Zauberstab hervorholen, als sie merkte, dass er nicht da war. "Wo ist er?", brüllte diese nun und stürzte sich mit bloßen Händen auf ihre Nichte. "Impedimenta!", keuchte diese, als sie ihren Zauberstab ergriffen hatte und auf sie gerichtet hatte. Tonks befreite sich aus Bellatrix' klammernden Griff und lief Alastor Moody und Kingsley Shacklebolt zur Hilfe, die nun mit Severus ringten. "Wer will Sirius, dem Idioten folgen?", rief er und deutete auf den Bogen. "Wage es nie wider ihn einen Idioten zu nennen!", brüllte Tonks und traf ihn mit einem weiteren Lähmzauber. Jedoch hatten sie vergessen, dass Snape die ungesagten Zauber prächtig beherrschte, wie auch Legilimentik. Kurze Zeit darauf löste ein anderer Blitz Snapes erstarrung und zog den Zauberstab hervor. "Expelliarmus!" Snape richtete sich auf: "Schade Nymphadora, dass ein Auror nicht einmal entwaffnen kann!" Er lachte laut und kalt auf und erinnerte somit unverkennbar an Voldemort.

"Hermine, Ron, Draco, Ginny und Harry lauft! Lauft!", flüsterte Lupin, als er gesehen hatte, dass der Weg frei war und hatte nun jedem nach der Reihe mit dem Zauberstab auf den Kopf geschlagen. Somit passten sie sich ihrer Umgebung an. Keiner sah diese Szene und so flüchteten die Teenies schnell. "Avada kedavra!" Kingsley konnte nur knapp dem Zauber entgehen, als Lucius einen erneuten Anschlag versuchte:

"Ava..", "accio Zauberstab!" Dem Todesser wurde der Zauberstab entrissen und er flog in eine Richtung, die man in der momentanen Dunkelheit nicht erkennen konnte. Ein Schrei von Malfoy ließ die anderen aufschrecken, als Tonks vortrat: "Stupor!" Der Fluch traf Lucius, welcher sichtlich wütend war. "Der würde dich umbringen, wenn er jetzt könnte", flüsterte eine Stimme hinter ihr. Es war Amelia, die nun über Tonks' Schulter einen Zauber auf Dolohow abfeuerte, der Molly mit einem Schockzauber belegt hatte. Sofort schnappten die Hände und Arme des Todessers zusammen und er knallte auf den Boden. "Protego!", ertönte eine Stimme. Arthur Weasley richtete den Zauberstab in die Richtung, wo er Bellatrix vermutete, die wie er glaubte, sogleich einen Zauber aussprechen würde:

"Incendio!" Augenblicklich stand ein Todesser in Flammen, doch es war nicht Bellatrix, sondern Lucius Malfoy. "Rictusempra!" Kingsley stand nun direkt neben Arthur. "Lumos!" Ein Licht und in der Ecke wurden drei Personen sichtbar. Bellatrix lachte, als sie auf Tonks, Lupin und Amelia zusteuerte. "Ihr seid mir im Weg. Ich will da ein kleines Problem beseitigen", erklärte sie zuerst an Amelia und Remus gewandt und dann an Tonks.

"Expelliarmus!"-"Accio!" Die beiden Frauen hatten gleichzeitig ihren Zauber ausgesprochen. Nun schnellte Bellatrix Zauberstab zu Tonks und ihrer zu Boden. Tonks warf sich zur Seite und hatte ihren schon wieder in der Hand. Dolohow wollte gerade zur Hilfe eilen, als Dawlish einen Fluch auf ihn gehetzt hatte.

"Sectumsempra!" Narzissa richtete den Zauberstab auf Snape. "Aaaaarg!" Der Todesser fiel zu Boden. Blut trat aus ihm aus. "Du ... du kannst nicht ...", "und wie ich kann, aber ich lasse dich so sterben!" "Bitte ... ich habe deinen Sohn ...", "keine Chance. Du wirst Harry und alle anderen in Ruhe lassen! Und dass es so bleibt ... Stupor!" Robinroter Blitz und Narzissa eilte Alastor zur Hilfe, der mit einem weiteren Todesser rang. "Sectumsempra!" "Neeeeeeiiiiin!", brüllte Tonks, als sie sah, wie der Zauber auf Lupin zuschnellte. Als Tonks jedoch die Augen öffnete, stand Bellatrix dicht vor ihr und Lupin war ausgewichen. Die Aurorin schnellte die Stufen hinab und drehte sich um: "Ex..", "crucio!" Nymphadora konnte nicht ausweichen, denn unmittelbar hinter ihr befand sich wieder der Bogen. "Muss ich denn wirklich so nachhelfen?", lachte Bellatrix LeStrange und streckte die Hand aus, um sie nach hinten zu stoßen. "Ne - nein, hör auf!" Tonks richtete sich unter quälenden, folternden Schmerzen auf. "Petrif...", "crucio!" Tonks blieb, auch wenn sie noch so große Schmerzen hatte, stehen. Um sich hörte sie die lauten Schreie und sah gerade Remus auf sie zulaufen, als Bellatrix tatsächlich nach ihrem Kragen griff. - Nichts zum Festhalten, gar nichts mehr, das einem aufhalten würde - nur der Vorhang, der ihr das Tor zum Tod offenlegte. Tonks fiel - "Neeeeeeiiiiin!" Lupin stürzte zu ihr und ergriff ihre Hände, doch sie ließ sich nicht zurückziehen.

Bellatrix' Lachen hallte durch den Raum. "Krepier und stirb an den qualen! Crucio!" Der Zauber traf Tonks am Bauch und sie schrie auf.

"Ich liebe dich - Remus." In den letzten Momenten, in denen Remus sie sehen durfte, hatte sie gezittert und sanft zu ihm gesprochen. "Lass mich los, mach schon!" Lupin ließ sich dies nicht sagen und riss an ihr, versuchte sie zurückzuziehen, doch die Kraft hinter dem Vorhang, was auch immer sich dort befinden mochte, war stärker. "Bitte ... Remus!" Nymphadora flossen nun die Tränen über das Gesicht. Lupin merkte, dass sie Schmerzen hatte und er ließ los.

Dann erschien Narzissa hinter ihrer Schwester und riss sie zu Boden.

Arthur Weasley stürzte auf Remus zu, der augenblicklich am Boden zusammengebrochen war. "Remus, wo ist Tonks? Wo ist Tonks?" Er schrie fast. Nun eilte auch Molly zu ihnen. Inzwischen war auch Horace Slughorn gekommen und Percy Weasley. "Sag schon, wo ist sie?" Molly hob den Kopf. Direkt hinter Lupin befand sich der Bogen, dessen Vorhang ruhig schien. Arthur verfolgte den Blicken seiner Frau. "Nein ...", stotterte Molly und schlug die Hände vor das Gesicht. "Remus, ist sie wirklich ...?" Alastor Moody hatte die meisten Todesser außer gefächelt gesetzt und Snape blutete. Seinen Zauberstab besaß er schon lange nicht mehr, so hatte er auch keine Gelegenheit sich seine Wunden zu heilen.

Mad-Eye blieb vor dem zu Mollys Füßen liegenden Remus stehen. "Was ist passiert?", wollte er sofort wissen. "Holt sie zurück! Holt sie zurück! Sie hat es nicht verdient!" Lupin brüllte. Nun sah Alastor Moody auf und erstarrte. Sein Auge routierte wild. "Tonks ist ...?" "Ich habe sie nicht zurückhalten können, sie hat mich gebeten ... ich sollte sie loslassen! Bellatrix ...!" Remus war ohne Vorwarnung aufgesprungen und eilte mit gezücktem Zauberstab auf die dunkelhaarige Frau zu. Sie war mit unsichtbaren Fesseln an den Boden gekettet, als Remus schon mit dem Fluch ansetzte: "Avad...", "nein, hör auf, sie ist es nicht wert! Tonks hätte es nicht gewollt." Narzissa legte ihm die Hand auf die Schulter. "Die Dementoren werden sich darum kümmern, denke ich mal. Es kann schon sein, dass sie sich Voldemort angehängt haben, aber da Snape und Voldemort jetzt ... tot sind ..." Diese Worte hatten Narzissa Malfoy viel Überwindung gekostet: "Denke ich, werden sie wieder für Askaban arbeiten und dafür sorgen, dass ..." Sie hörte auf zu reden.

"Holt sie zurück! Holt sie zurück!" Lupin schrie und eilte auf den Vorhang zu. "Nein, bleib da! Remus hör auf! bleib da!" Alastor hatte Mühe ihn zurückzuhalten. Nun ging ihm Kingsley zur Hilfe, dem man Tränen in den Augen anerkannte. "Ich will zu ihr! Lasst mich zu ihr!" Er schrie und wandt sich hin und her, doch die klammernden Griffe Arthurs, Mollys und Kingsleys ließen es nicht zu, dass er auf den Bogen zustürmte, um sich ihm und der Beendigung seines Lebens hinzugeben. "Tonks hätte es nicht gewollt", dröhnten die Stimmen in seinen Ohren. Es tat weh, die Worte, der Schall, alles, und er konnte auch keinen Sinn mehr dahinter entdecken: Tonks hätte es nicht gewollt ... sie hätte es nicht gewollt ... n-i-c-h-t g-e-w-o-l-l-t!

Kurze Zeit später, nachdem alle Todesser abgeführt worden waren, traten Rufus Scrimgeour, Horace Slughorn, Kingsley Shacklebolt, Mad-Eye, Arthur, Molly, Percy, Harry, Hermine, Ron, Ginny, Narzissa, Draco, Amelia, und Remus, der sich seiner Besinnung wiedergefunden hatte, durch die Telefonzelle aus dem Ministerium. Remus' geflickter Umhang wehte ihm um die Knöchel, während er sich immer wider mit seinem Ärmel über die Augen strich, doch der Tränenschwall ließ trotzdem nicht nach. Er hätte sich ihr am liebsten hinterhergeschmissen, doch er musste jetzt stark sein und weiterleben, denn sie hätte es nicht gewollt, dass er sich wegen ihr umgebracht hätte.

Die Sonne schien hell und es war warm. Hoch über ihnen kreiste ein Hippogreif seine Kreise und war frei!